

++ KURZMELDUNGEN ++

Im Dialog mit dem Planungsamt der Bundeswehr



V.l.n.r.: Jörg Freiler, Leiter der Division Missionssysteme Land/See, Christoph Weber, Leiter der Division Aerosystems, Generalmajor Frank Leidenberger, Amtschef Planungsamt der Bundeswehr, und Kai Horten, Vorsitzender der Geschäftsführung der ESG

Generalmajor Frank Leidenberger, Amtschef des Planungsamtes der Bundeswehr, besuchte am 21. November die Unternehmenszentrale der ESG in Fürstenfeldbruck zu einem Informations- und Gedankenaustausch.

Das Planungsamt ist für den Anteil des Planungsprozesses der Bundeswehr unterhalb der ministeriellen Ebene verantwortlich.

Grundlage für die Durchführung der damit verbundenen Aufgaben ist der so genannte Integrierte Planungsprozess (IPP). Der IPP führt die Bereiche Bundeswehrplanung, Haushalt und Controlling eng zusammen und bezieht das gesamte Leistungsprofil der Bundeswehr planerisch mit ein. Dabei werden sämtliche Fähigkeiten unter Berücksichtigung aller Planungskategorien (Personal, Rüstung, Organisation, Infrastruktur und Betrieb) und Ausgabenbereiche abgebildet. Die Ergebnisse legt das Planungsamt dem Bundesministerium der Verteidigung zur Entscheidung mit dem Ziel vor, aus zahlreichen Initiativen und Impulsen die notwendigen Fähigkeiten und das finanziell Machbare zu identifizieren und weiterzuverfolgen.

Der Vorsitzende der Geschäftsführung der ESG, Kai Horten, begrüßte Generalmajor Leidenberger gemeinsam mit den Leitern der Divisionen Aerosystems und Missionssysteme Land/See, Christoph Weber und Jörg Freiler. Nach einem branchenübergreifenden Überblick über das vielfältige Leistungsspektrum der ESG standen im Folgenden aktuelle Projekte und Initiativen der beiden Divisionen im Mittelpunkt des Dialogs. Dabei zeigte sich der Amtschef des Planungsamts sehr interessiert an Forschungs- und Technologiethemata aus der bemannten und unbemannten Luftfahrt sowie dem Bereich Führungsinformationssysteme und Führungsunterstützung, wie den Projekten „Material Management A400 M“, „Mission Tablet Computer für Luftfahrzeugbesatzungen“, „Sensorgestützte Landehilfe“, „Personnel Recovery“, „TARANIS Solution Suite“ oder „Sensordatenverarbeitung und -bereitstellung“.

Abgerundet wurde auch dieser Besuch mit einer Führung durch das Technologiezentrum der ESG, bei der die dargestellten Initiativen und Projekte anhand der Simulatoren und Demonstratoren nicht nur visualisiert, sondern live erlebbar wurden.